



Sammlung Theaterzettel

Das Volk, wie es weint und lacht

Conradi, August

1885-10-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 604.50

Mannheim.

15.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 27. Oktober 1885.



13. Vorstellung.
Abonnement A.

Neu einstudirt:

Das Volk, wie es weint und lacht.

Volksspiel mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Erster Akt (in 4 Bildern)

Erstes Bild: Moderne Tempelritter.

Bernhard Schlicht	Herr Rodius.
Ferdinand Kellner	Herr Grabl.
Esleben	Herr Stein.
Schlepper	Herr Starke.
Dimmler	Herr Moser.
Rohltrepp	Herr Peters.
Röhler	Herr Eichrodt.

Zweites Bild: Der Markt des Lebens.

Brand, Bauer	Herr Jacobi.
Agnes, seine Tochter,	
- Dienstmädchen	Frau Rodius.
Frau Rünede, Bauernfrau	Frau Schlichter.
Caroline, Dienstmädchen	Fräul. De Vant.
Ferdinand	Herr Grabl.
Hahnelamm, Schneider	Herr Herz.
Schulze	Herr Barthmann.
Ein Kaffier	Herr Orth.

Marktleute, Arbeiter, Dienstmädchen, Kinder, Volk ic.

Drittes Bild: Ein bürgerliches Frühstück.

Cuisenow, Stadtverordneter	Herr Ditt.
und Hauseigentümer	
Auguste, seine Frau	Frau Jacobi.
Bernhard Schlicht	Herr Rodius.
Agnes Brand	Frau Rodius.

Viertes Bild: Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Cuisenow	Herr Ditt.
Auguste	Frau Jacobi.
Agnes	Frau Rodius.
Ferdinand	Herr Grabl.

Brand	Herr Jacobi.
Minna, Friseurin	Frau Schilling.
Frau Ribbede, Portierfrau	Fräul. Böhl.
Frau Döse, Victualienhändlerin	Fräul. Schelly.
Hahnelamm	Herr Herz.
Caroline	Fräul. De Vant.
Ein Criminal-Kommissarius	Herr Strubel.
Eine Nachbarin	Fräul. Kriemem.

Nachbarn, Volk, Polizeidiener.

Zweiter Akt (in 3 Bildern)

Fünftes Bild: Ein Notariat.

Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Neumann.
Bernhard, sein Sohn	Herr Rodius.
Auguste	Frau Jacobi.
Schröpfer, Bureauvorsteher	Herr Reize.
Rünede, Schulze zu Rixdorf	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Schlichter.

Sechstes Bild: Auf dem Polizeibureau.

Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Frau Rodius.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Schlichter.
Brenner, Gefängniswärter	Herr Landar.
Schnepple	Herr Bauer.

Siebentes Bild: Die letzte Zuflucht.

Cuisenow	Herr Ditt.
Ferdinand	Herr Grabl.
Caroline	Fräul. De Vant.
Schlicht	Herr Neumann.
Bernhard	Herr Rodius.
Röhler	Herr Eichrodt.
Agnes	Frau Rodius.

Frau Ribbede	Fräul. Böhl.
Frau Döse	Fräul. Schelly.
Hahnelamm	Herr Herz.
Ein kleines Kind	

Volk, Männer, Frauen, Kinder ic.

Dritter Akt (in 3 Bildern)

Achtes Bild: Ein Umschlag.

Cuisenow	Herr Ditt.
Auguste	Frau Jacobi.
Schlicht	Herr Neumann.
Bertha, ein Dienstmädchen	Fräul. Kirchbaum.

Neuntes Bild: Unter'm Dach.

Brand	Herr Jacobi.
Schlicht	Herr Neumann.
Ferdinand	Herr Grabl.
Agnes	Frau Rodius.
Karl, Lehrling	H. Luf.

Zehntes Bild: Ein nächtliches Bauerfest.

Cuisenow	Herr Ditt.
Auguste	Frau Jacobi.
Schlicht	Herr Neumann.
Brand	Herr Jacobi.
Agnes	Frau Rodius.
Rünede	Herr Pichler.
Frau Rünede	Frau Schlichter.
Frau Ribbede	Fräul. Böhl.
Frau Döse	Fräul. Schelly.
Hahnelamm	Herr Herz.
Caroline	Fräul. De Vant.
Ferdinand	Herr Grabl.
Minna	Frau Schilling.
Bertha	Fräul. Kirchmann.

Gäste, Volk.

Anfang **halb 7** Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Berger.

Kleine Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.—	Bj. per Plaz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40	Bj. per Plaz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50	" "	Reserveloge des 3. Ranges	1.—	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.—	" "	Gallerieloge	.80	" "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.40	" "	Gallerie	.40	" "
Stehplätze im Parquet	2.40	" "			

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsoberverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr N. Löwenthal weilsche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal	(10 Uhr 20 M. 11 - 15)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 M. *)
Neustadt, Landau	11 - 28			Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minut u wird der Verkauf nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minut an und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1. 1. Billete, welche sicher Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 28. October 1885, 14. Vorstellung (Abonnement B.)

Zum ersten Male wiederholt: „Der Traum ein Leben“, von Grillparzer.